

# News

[Home](#) / [News](#) / Sprachpartnerschaften: Film "Tutti frutti" im Kulturzentrum Trevi

## Artikel

Schule / Kultur | 09.06.2015 | 17:52

### Sprachpartnerschaften: Film "Tutti frutti" im Kulturzentrum Trevi

"Voluntariat per les llengües" ist ein Projekt des Italienischen Kulturressorts, das die Förderung eines besseren Verständnisses der Kulturen zum Ziele hat. Auch der vor kurzem gezeigte Film "Tutti frutti - Erfahrungen mit Südtirol" setzt sich mit dieser Thematik auseinander und zeigt Möglichkeiten des gelungenen Miteinanders verschiedener Kulturen auf.



Der Film "Tutti frutti" im Kulturzentrum Trevi im Rahmen des Projektes "Voluntariat per les llengües" (Foto: LPA/Ital. Kulturabteilung)

Der Film "Tutti frutti - Erfahrungen mit Südtirol" erzählt von den unterschiedlichen Erfahrungen von Migranten mit ihrer neuen Heimat Südtirol. Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die in Südtirol leben, erzählen über ihr neues Leben und bringen Vorschläge ein, wie Misstrauen, Vorurteile und Diskriminierung überwunden werden können. Neben den Migranten selbst kommen im 30-minütigen Film auch Personen zur Sprache, die sich schon seit langem mit dem Thema Integration auseinandersetzen.

Die filmische Dokumentation des Regisseurs Mauro Podini, von "helios sustainable films" produziert, wurde vom Europäischen Integrationsfond und der Koordinierungsstelle für Integration des Landes Südtirol in Auftrag gegeben.

"Es war unser Ziel einen Film zu machen, der die Menschen neugierig macht, aber auch zum Nachdenken anregt", erklärte Regisseur Mauro Podini. "Ich glaube der Film ist ein gutes Beispiel dafür, dass es gelingen kann, verschiedene Kulturen als Bereicherung zu sehen", so Podini.

Die Menschen, um die es geht im Film, haben alle einen verschiedenen Lebensweg - alle jedoch wollen einen Beitrag zu einem gelungenen Miteinander leisten: der Arzt und Schriftsteller Kossi Komia-Ebri, die Aktivistin des Netzwerkes "Rete dei Diritti dei Senza Voce", Teodora Lara, die Schriftstellerin und Journalistin Gentiana Minga und der Soziologe Adel Jabbar. Aber auch Ali und Moussa, Personen die in Südtirol geboren und aufgewachsen sind oder im Bereich der Integration Tätige wie Sonja Cimadom, kommen im Film zu Wort und erzählen von ihren Erfahrungen.